

62. Folge

Liezen, im Juni 1985

Erscheinungsort: Liezen  
Verlagspostamt: 8940 Liezen

## Mit Kampfstimmung in den Sommer

Von Bürgermeister Heinrich Ruff

Nach der Gemeinderatswahl am 24. März 1985 hat eine neue Funktionsperiode von 5 Jahren begonnen. Mit einer starken Mehrheit von 2799 Stimmen hat mir die Bevölkerung erneut ihr Vertrauen gezeigt. Ich danke herzlich dafür und wiederhole mein Versprechen, wie bisher weiter zu arbeiten.

Leider ist eines der ersten Probleme, das wir in der Stadtverwaltung vorgesetzt bekamen, höchst unerfreulich und eigentlich einer Demokratie unwürdig. Es macht uns seit Jahren zu schaffen und wird von einer Minderheit immer wieder verzögert.

Die Bevölkerung von Liezen wird es aus den Medien zur Genüge wissen, daß wir uns um den Bau einer Umfahrungsstraße für die Stadt Liezen bemühen (müssen). Ob die neue Straße in Ennsnähe „S 8“ oder „Umfahrung“ oder sonstwie heißt, dürfte uns allen ziemlich egal sein. Nur der Verkehr und der Lärm müssen für alle Zeit „hinaus“! Eine Lösung scheiterte bisher an den Organisationen des Naturschutzes und an kleineren Gruppen in der Landwirtschaft.

Ohrmals sollte schon öffentlich gegen eine Verschleppung des Baubeginnes (auf Landesebene) demonstriert und sogar auf der Straße gestreikt werden. Da

Fortsetzung auf Seite 2



Ein 34 Meter breites Asphalt- oder Betonband soll Liezen in zwei Teile zerschneiden. Bürgermeister Heinrich Ruff und Vizebürgermeister Rudolf Kaltenböck überzeugten sich kürzlich persönlich von den einschneidenden Auswirkungen einer solcher Trassenführung auf alle Anrainer und auf die Stadtatmosphäre. Dieses Straßenband würde beispielsweise vom Gebäude der Baubezirksleitung bis nahe an das Objekt „Baumax“ heranreichen. Die Bürgermeister stimmen diesen Plänen natürlich nicht zu, doch könnte über diesen „Volkswillen“ hinweggegangen werden.

## Pyhrn: Nachtfahrverbot hat sich bewährt Stadtgemeinde setzt sich für Dauerverfügung ein

Sehr bewährt hat sich das Nachtfahrverbot für LKW auf der Pyhrnpaßbundesstraße im Stadtgebiet Liezen. Die Bevölkerung entlang des Straßenzuges ist natürlich sehr erfreut und erklärt, daß die Lärminderung enorm spürbar sei.

Fortsetzung auf Seite 3 unten

### Nachwuchs für Berg- und Naturwacht gesucht

Die Steiermärkische Berg- und Naturwacht sucht Nachwuchs. Frauen und Männer, die sich zum Dienst an der Natur berufen fühlen und auch ein wenig Zeit dafür erübrigen wollen, können sich an jedem zweiten Montag im Monat um 19 Uhr im Volkshaus Liezen zu einem unverbindlichen Kontaktgespräch einfinden.

Im Sinne der Gesetzeslage ist die Steiermärkische Berg- und Naturwacht dazu berufen, Naturschutzgedanken zu verbreiten, Schäden für Menschen, Pflanzen und Tiere wie für das Landschaftsbild zu verhindern, aber auch durch entsprechende Aufklärung (notfalls durch Anzeigen) auf die Mitmenschen einzuwirken. Die Bergwachtmitglieder haben in diesem Sinne ein Gelöbnis bei der Bezirkshauptmannschaft abzugeben.

# Kampfstimmung

## Kommt es zur „Teilung“ von Liezen?

(Fortsetzung von Seite 1)



Betriebszufahrten, Parkplätze und andere Privatanlagen sollen der Durchfahrtsstraße zum Opfer fallen.

ich wie viele andere Bewohner kein Freund von „Gewaltmaßnahmen“ in einer Demokratie bin, hat mich zuletzt die Zusage des Landeshauptmannes der Steiermark erleichtert, daß sich ein Komitee nochmals mit dem Straßenbau zwischen Liezen und Stainach befassen und bis Ende Juni 1985 einen „endgültigen Vorschlag“ erstatten soll.

Der Vorschlag des im Komitee wortführenden Architekten Hofmann aus Graz wird nach mehrmaligem Zusammentreffen und ausführlichen Gesprächen zur Lage wieder so aussehen, daß nicht in Ennsnähe, sondern **durch** Liezen, **durch** Weißbach und **durch** Wörschach gebaut werden soll. Das würde beispielsweise heißen, daß Liezen durch 6 bis 8 Fahrbahnen

gründlich und für alle Zeiten in zwei Teile zerschnitten würde. Das würde heißen, daß Parkplätze, Vorplätze und andere Flächen dieser Durchfahrtsstraße weichen müßten, das würde weiter heißen, daß die Bewohner entlang dieser Verkehrsachse für alle Zukunft den Lärm und die Abgase dulden müßten. Der Architekt hat schon genaue diesbezügliche Pläne ausgearbeitet.

### Entscheidung in Graz

Namens der betroffenen Bevölkerungsschichten haben die Bürgermeister bei dieser letzten Kommissionierung wieder einmal den eindeutigen Willen bekundet, mit dieser Durchfahrtslösung nicht einverstanden zu sein. Da nach den Worten der Kommissionsleitung nach wie vor der Wille der Einen (Mehrheit) gegen den Willen der Anderen (Minderheit) steht, wird das Land Steiermark entscheiden, welche Lösung beim österreichischen Bauingenieurminister in Wien vom Land Steiermark beantragt wird.

Es herrscht nun eine Stimmung, die gar nicht an den Beginn der Ruhe- und Ferienzeit paßt. Aber sie wird uns aufzwingen!

**Ich wünsche der Bevölkerung trotzdem einige Wochen der Erholung, der Muße und der Freude.**

Ihr

Bürgermeister

## Darlehensstand wurde reduziert

### Erfreulicher Rechnungsabschluß 1984

**Der Schuldenstand der Stadt Liezen konnte im vergangenen Jahr auf 90,3 Millionen Schilling gesenkt werden. Dies geht aus dem von Bürgermeister Heinrich Ruff vorgelegten Rechnungsabschluß 1984 hervor. Ein Jahr zuvor betrug der Schuldenstand noch 91 Millionen Schilling.**

Bei diesen Schulden handelt es sich nur um jene, welche die Stadtgemeinde selbst für diverse Vorhaben aufgenommen hat. Rechnerisch kommen auch noch 49 Millionen Schilling an Darlehen hinzu, welche von der Verwaltungsgemeinschaft Müllhygienisierungsanlage aufgenommen wurden. Diese Darlehen belasten die Stadtgemeinde aber nicht, da die Darlehensrückzahlung durch die Einnahmen aus der Müllabfuhr voll gedeckt ist.

Für die Rückzahlung der eigentlichen Gemeindedarlehen wurden im vergangenen Jahr rund 7 Millionen Schilling und für die Verzinsung rund 6 Millionen Schilling aufgewendet. Ein Teil dieses Schuldendienstes ist aber ebenfalls durch zweckgebundene Einnahmen (z. B. Wasserzins oder Kanalbenutzungsgebühr) gedeckt.

#### Haushaltsabgang wurde verhindert

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 1984 sah noch einen Abgang im Ordentlichen Haushalt von fast 5,4 Millionen Schilling vor. Der Rechnungsabschluß weist dagegen einen Soll-Überschuß von fast 0,5 Millionen Schilling auf. Zustande-

gebracht werden konnte dieses positive Ergebnis, wie aus den Ausführungen von Bürgermeister Ruff zu entnehmen war, teilweise durch unvorhersehbare Mehreinnahmen und vor allem durch größte Sparsamkeit bei allen Ausgaben. Laut Voranschlag 1984 waren Ausgaben von 90,6 Millionen vorgesehen, tatsächlich ausgegeben wurden jedoch nur 86,3 Millionen Schilling.

#### Die Einsparungen

Finanzreferent Johann Pichler wies in seinem Bericht an den Gemeinderat darauf hin, daß Einsparungen teilweise auch bei außerordentlichen Vorhaben erforderlich waren. Im Voranschlag waren für verschiedene Zwecke noch Ausgaben von 28,8 Millionen vorgesehen, tatsächlich ausgegeben wurden aber weniger als 19 Millionen Schilling.

**Bürgermeister Ruff nahm die Vorlage des Rechnungsabschlusses zum Anlaß, um allen Gewerbetreibenden und Bewohnern der Stadt Liezen für ihre Arbeit und Steuerleistung im vergangenen Jahr sehr herzlich zu danken.**

Es handelt sich dabei teilweise um keine echten Einsparungen, weil verschiedene Vorhaben aus finanziellen Gründen nur langsam in Angriff genommen wurden, die erforderlichen Ausgaben aber heuer und in den kommenden Jahren erfolgen müssen. Dies trifft zu auf die Renovierung der Volksschule, die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage und den Ausbau d. Kanalnetzes.

#### Schwankende Steuereinnahmen

Bei steuerlichen Einnahmen wird es immer schwieriger, das voraussichtliche Jahresergebnis richtig zu schätzen. Ein kräftiges Plus gab es bei der Gewerbesteuer, durch die insgesamt über 7 Millionen Schilling eingenommen wurden. Die ertragsreichste direkte Gemeindesteuer ist die Lohnsummensteuer, bei der im vergangenen Jahr erstmals über 10 Millionen Schilling auf der Einnahmenseite verbucht werden konnten. Einen leichten Rückgang gab es dagegen bei den zwischen Bund, Ländern und Gemeinden geteilten Ertragsanteilen (verschiedene Steuern, wie z. B. Einkommen- und Umsatzsteuer), die mit 18 Millionen Schilling wohl die steuerliche Haupteinnahme der Gemeinde darstellen, gegenüber dem Voranschlag aber ein Minus von 468.000.- S erbrachten.

## Müllhygienisierungsanlage

### Restedeponie wird erweitert

**Die Vergrößerung der Restedeponie für die Müllhygienisierungsanlage Liezen-Reiththal ist im Gange. Die Ablagerungsfläche für die unverwertbaren Reste wurde durch Zukauf um 1,6 Hektar vergrößert.**

Bei einer Schütthöhe von 10 Metern werden dort etwa 160.000 Kubikmeter Restmüll Platz haben, das reicht bei einem Jahresanfall von rund 14.000 Kubikmetern (Erfahrungswert) etwa 12 Jahre lang.

Die angekauften Grundstücke lassen die Restedeponie für 20 Jahre zu. Die bisherige Restedeponie hatte einen Umfang von nur 1,1 Hektar und eine Schütthöhe von nur 6 Metern. Sie wird spätestens im Frühjahr 1986 voll geschüttet sein. Die Erweiterung brachte für die Verwaltungsgemeinschaft der an der Müllhygienisierungs-

anlage beteiligten Gemeinden einen Kostenaufwand von 9 Millionen Schilling.

○

## Kanalisation

Die Arbeiten für den Ausbau der Kanalisationsanlagen in der Friedau und Selzthaler Straße wurden ausgeschrieben. Mit einer Vergabe ist in Kürze zu rechnen.

Die Probebohrungen für den Standort der Kläranlage konnten zum Abschluß gebracht werden.

Es ist noch ein geologisches Gutachten ausständig. Mit einer endgültigen Entscheidung, ob die Kläranlage südöstlich der ADEG oder weiter südlich in Ennsnähe gebaut wird, ist in den Sommermonaten zu rechnen.

In der weiteren Folge wird das Detailprojekt Kläranlage ausgearbeitet, anschließend erfolgt die öffentliche Ausschreibung der Arbeiten.

Die Finanzierung der Errichtung der Kläranlage mit einem geschätzten Aufwand von 40 Millionen Schilling ist durch den Wasserwirtschaftsfonds ebenfalls gesichert.

○

## Wasserversorgung

**Der Ausbau der Transportleitung und die Erweiterung verschiedener Ortsnetze in der Friedau, Roseggergasse, Admonter Straße und Kornbauergründe wurden vergeben und am 10. 6. 1985 in Angriff genommen.**

Die Bauarbeiten konnten an eine ortsansässige Baufirma übertragen werden, sodaß damit auch ein Beitrag zur Sicherung der Arbeitsplätze in Liezen geleistet werden kann.

## Vermessungsarbeiten in der Katastralgemeinde Liezen

Das Vermessungsamt Liezen hat mitgeteilt, daß am 1. Juli 1985 Organe des Vermessungsamtes in der Katastralgemeinde Liezen Vermessungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Grenzkataster durchführen. Auf welchen Grundstücken Vermessungsarbeiten erfolgen, ist der Stadtgemeinde noch nicht bekannt.

## „Aktion 8000“

(Zusätzliche Arbeitsplätze mit Arbeitsmarktförderung)

Im Rahmen der „Aktion 8000“ werden die vorgesehenen Arbeiten zügig durchgeführt. Die Erfolge im Bereiche des Pyhrnbaches und der Wanderwege sind bereits sichtbar.



Ausbau und Sanierung von städtischen Straßen gehören zu den Dauersorgen und Dauerausgaben.

## Straßenausbau

Der Ausbau der Straße Tausing-Süd ist im wesentlichen abgeschlossen. Die Auftragung eines Feinbelages wird folgen. Die notwendigen Instandsetzungen der Gemeindestraßen werden wie alljährlich zügig durchgeführt.

## Volksschule

Die Bauarbeiten für den Zu- und Umbau sowie die Instandsetzung der Volksschule gehen zügig voran. Mit der Fassadeninstandsetzung wurde westseitig begonnen. Der Arbeitsablauf erfolgt termingerecht.

## Straßenbeleuchtung

Im Zuge des Ausbaues der Siedlung Tausing-Süd wurden auch bei der Straßenbeleuchtungsanlage geringfügige Änderungen vom städt. Bauhof durchgeführt.

## Schwimmbad

Im Schwimmbad wurden die alljährlichen Sanierungsarbeiten durchgeführt. In diesem Jahr waren auch Leitungen der Aufbereitungsanlage zu sanieren. Der Vorplatz beim Eingang wurde gepflastert. Das Schwimmbad befindet sich wieder in sauberem Zustand. Die Anlagen stehen den Badegästen uneingeschränkt zur Verfügung.

## Das Nachtfahrverbot für LKW im Pyhrn

(Fortsetzung von Seite 1)

Der nächtliche LKW-Verkehr durch den Bosrucktunnel hat parallel dazu natürlich zugenommen. Die meisten Frächter fahren ohnehin im Fernverkehr auch durch den Gleinalmtunnel und haben daher für die Benützung des Bosrucktunnels keine zusätzlichen Mautspesen. Die Befürchtung, daß die Nachtsperre für LKW auf der Pyhrnpaß-Bundesstraße zu einem Stau auf den Parkplätzen führen könnte, hat sich als unbegründet erwiesen. Bisher kam es diesbezüglich zu keinen Proble-

men.

**Die Handelskammer setzt sich allerdings gegen eine Verlängerung des vorerst probeweise eingeführten Nachtfahrverbotes für LKW durch Liezen auf der Pyhrnpaß-Bundesstraße ein. Die Handelskammer will in diesem Zusammenhang eine Senkung der Mautgebühren erreichen. Die Stadtgemeinde wird jedenfalls alles unternehmen, um das Nachtfahrverbot auf Dauer durchzusetzen.**



Oben: Großstadtstimmung beim internationalen Tanzturnier im Großen Volkshaussaal.

Rechts: Gäste aus Österreich beim Volkstanzfest des Volkstanzkreises Liezen mit der Volksmusik Härtel

Stadtrat Heidemarie Köck spricht allen einzelnen Veranstaltern und Mitwirkenden für die vorbildliche Organisation und Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadtgemeinde den allerbesten Dank aus, will aber auch festhalten, wie sehr der gute Besuch und das Interesse der Bevölkerung den Willen zur Fortsetzung und Weiterführung durch heimische Kulturinstitutionen stärkt und festigt.



## Kulturtage 1985

Dank an die Mitwirkenden und an

Mit fast 3000 Besuchern bei 14 Veranstaltungen der diesjährigen Liezener Kulturtage einen reiche intensiven Bemühungen der Kulturreferentin Hedwig Köck, werden damit von der Bevölkerung besser anerkannt und genützt.

Die Liezener Kulturtage 1985 vom 27. Juni bis zum 1. Juli ein vielseitiges Programm für alle Altersstufen. Neben dem zweifellos das Internationale Tanzturnier aus Ungarn, der CSSR, der DDR und aus der DDR. Die Literatur mit Folke Tegetthof, das Kammerorchester unter der Leitung von Hans-Joachim Friedrichs und ein Frühlingskonzert der Stadtmusikkapelle.

**Letzter Termin:**

**Aussteller für**

### **Weihnachtsausstellung anmelden**

Auf Grund der Ausschreibung in den letzten Stadtnachrichten haben sich bisher bereits 20 Interessenten für die Weihnachtsausstellung im Volkshaussaal bei Frau Stadtrat Köck angemeldet. Die Weihnachtsausstellung wird in der Zeit vom 22. bis 29. November 1985 abgehalten.

Alle Freizeitkünstler, die sich noch zusätzlich zu den bereits Angemeldeten an dieser Ausstellung beteiligen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens 5. Juli mit Frau Stadtrat Köck in Verbindung zu setzen. Frau Köck ist im Rathaus jeden Donnerstag von 14 bis 16 Uhr im Standesamt (Tel. 22881-11) oder privat unter der Nummer 230263 zu erreichen.

## **Auch 1985 wieder Wettbewerb für Blumenfreunde**

### **Teilnehmer bitte anmelden**

Die Stadt Liezen nimmt auch heuer wieder am Landes-Blumenschmuckwettbewerb teil. Alle Hausbesitzer oder Geschäftsinhaber, die an diesem Bewerb teilnehmen möchten und sich bisher noch nicht angemeldet haben, werden gebeten, sich bis spätestens Freitag, 28. Juni 1985, unter der Telefonnummer 22881-19, im Stadttamt anzumelden. Die Teilnahme am Bewerb ist unverbindlich und selbstverständlich völlig kostenlos.

Der Landes-Blumenschmuckwettbewerb wird wiederum in folgenden Gruppen durchgeführt:

1. Balkon-, Vorgartenschmuck
2. Balkon-, Fensterschmuck
3. Vorgartenschmuck
4. Geschäftsschmuck
5. Industrie- und Werkstättenschmuck
6. Tankstellenschmuck

7. Gaststättenschmuck
8. Aktion Bund Steirischer Landjugend
9. Der schönste Bauernhof
10. Wohnblock

Es wird gebeten, schon bei der Anmeldung anzugeben, in welcher Gruppe die Bewertung erfolgen soll. Die örtliche Bewertung wird noch im Juli durch eine Jury erfolgen.

85

die Besucher

altungen erreichten die neuen Spitzenwert. Die hntin, Stadtrat Heidema- rung von Jahr zu Jahr

April bis 30. Mai boten tufen. Höhepunkte wa- urnier mit Teilnehmern Österreich, der Tag der onzert des Ennstaler John Hauer sowie das



Maisingen der Liezener Chöre. Am Bild heute die Chorgemeinschaft

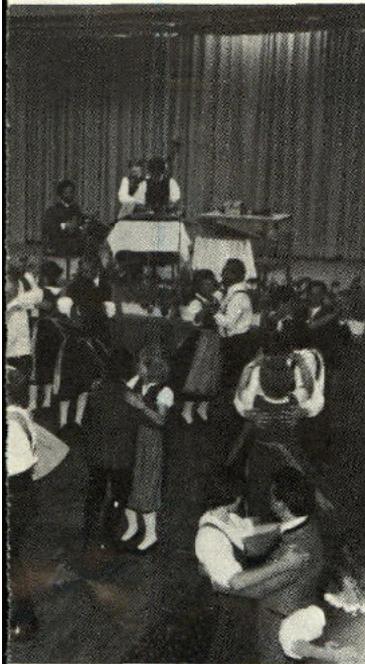


Nach dem Konzert des Ennstaler Kammerorchesters



Ehrungen beim Frühlingskonzert der Stadtkapelle

Foto: Oster



## Der Bürgermeister gratulierte:

90 Jahre:



Brandstätter Lidwina, Siedlungsstraße 13

85 Jahre:

Gassner Elisabeth, Brunnfeldweg 43  
Krebs Johann, Altenheim Trieben

80 Jahre:

Peuerl Anna, Dr. Karl-Renner-Ring 35  
Planitzer Johanna, Döllacherstr. 12  
Fink Josef, Altenheim Döllach  
Grießler Anna, Grimminggasse 26

75 Jahre:

Wimpler Katharina, Bachzeile 12  
Iskra Gisela, Grimminggasse 32  
Genowitz Franz, Fronleichnamsweg 9a  
Gansmüller Anna, Altenheim Döllach  
Kocsar Angela, Rosegggasse 8  
Tahedi Margarete, Dr. Karl-Renner-Ring 24 a

Essl Stefanie, Pyhm 25

70 Jahre:

Neubacher Aloisia, Altenheim Döllach  
Haase Ernst, Am Weißen Kreuz 16  
Herbeck Jaromir, Fronleichnamsweg 5

Krumpholz Walter, Getreidestr. 6  
Lemmerer Stefanie, Dr. Karl-Renner-Ring 19 a  
Leitner Berta, Rosegggasse 6  
Dunz Charlotte, Hauptplatz 13

**Umweltschutz vorangeht und Zerstörungen von außen oft sehr kritisch gegenübersteht. Die Jugend könnte umso leichter und erfolgreicher auf wenige Außenseiter in ihren Reihen selbst Einfluß nehmen, erzieherisch wirken und das Eingreifen von „Amtspersonen“ überflüssig machen. Ich bitte um Unterstützung.**

Heinrich Ruff

## Bürgermeister Ruff an die Jugend

### Der Umweltschutz braucht junge Freunde und Helfer

**Im Laufe der Jahrzehnte haben wir in Liezen Grünanlagen geschaffen, Bäume gepflegt und Blumenschmuck angelegt, sodaß uns nicht wenige Besucher um diese Gemeinschaftsleistung beneiden. Ich möchte betonen, daß ich als Initiatoren nicht nur die Stadtgemeinde, sondern auch alle Haus-, Garten-, Vorgarten-, Balkon- und Wohnungsbesitzer verstanden wissen möchte.**

Grünanlagen, Blumen und Bäume kosten aber nicht nur Geld, sondern auch Arbeit. Die Bevölkerung ist stolz auf diese Umwelt, sie möchte sie erhalten und immer noch verbessern.

Es ist daher sehr betrüblich, wenn diese Anlagen, Bäume und Blumen durch einzelne „Übermütige“ immer wieder mutwillig zu schaden kommen. Bäumen tut es gar nicht gut, wenn Wipfel geknickt und Äste abgebrochen werden. Auf meinen

Rundgängen werden mir immer wieder bedauerliche Beispiele von Zerstörungen gezeigt.

**Ich bitte heute besonders die Jugend, beim Schutz unserer Umwelt auch in allen Kleinigkeiten mitzuwirken, vielleicht bei gleichaltrigen Freunden und Bekannten im „Ernstfall“ ein gutes Wort einzulegen und aufklärend zu wirken. Die Jugend ist es doch überwiegend, die im**

## Neue Gemeinderäte



Gerda **Bacher**, (30 Jahre), Verkäuferin, Schillerstraße 2 **SPÖ**



Anton **Fasching**, (36 Jahre), Kontrollor, Am Weißen Kreuz 1 **SPÖ**



Rolf **Haberl**, (39 Jahre), Maschinen-schlosser, Tausing 16 **SPÖ**



Gottfried **Kranzer**, (29 Jahre), Industrie-kaufmann, Admonter Str. 52 **SPÖ**

# Neuer Gemeinderat nahm die Arbeit auf

## Stimmen – Mandate – Mandatare

Die Gemeinderatswahl vom 24. März hat keine Änderung im Mandatsverhältnis des Gemeinderates gebracht. Die SPÖ verfügt mit 16 Sitzen im Gemeinderat weiterhin über die absolute Mehrheit, die ÖVP bleibt bei sieben und die FPÖ bei zwei Mandaten. Auf Grund des Stimmenverlustes der FPÖ ist diese allerdings aus allen Ausschüssen mit Ausnahme des Prüfungsausschusses ausgeschieden.

Aus der folgenden Aufstellung geht hervor, daß sich die Anzahl der gültigen Stimmen seit der ersten Gemeinderatswahl nach dem Krieg fast verdoppelt hat. Die SPÖ war immer stärkste Partei, die absolute Mehrheit besitzt sie erst seit 1965.

### Gemeinderatswahlergebnisse seit 1950 in Liezen:

Jahr:	gültige Stimmen	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KPÖ
1950	2.322	842	965	479	36
1955	2.869	825	1.304	705	35
1960	3.153	793	1.469	843	48
1965	3.469	700	1.841	928	—
1970	3.792	1.030	2.119	643	—
1975	4.156	1.268	2.365	523	—
1980	4.427	1.223	2.746	458	—
1985	4.437	1.300	2.799	338	—

Die Konstituierung des Gemeinderates mit Wahl des Stadtrates und der einzelnen Ausschüsse erfolgte am 16. April. Bürgermeister Heinrich Ruff und seine Stellvertreter Rudolf Kaltenböck (SPÖ) und Dr. Heinrich Wallner (ÖVP) wurden einstimmig wiedergewählt.

Unmittelbar nach der Konstituierung wurde bereits die Arbeit im Gemeinderat und in den einzelnen Ausschüssen aufgenommen. Inzwischen hat der Gemeinderat bereits zwei Sitzungen abgehalten und wichtige Beschlüsse gefaßt.

Auf Grund des Kräfteverhältnisses im Gemeinderat setzten sich der Stadtrat und der Gemeinderat aus folgenden Personen zusammen:

### Stadtrat

Bürgermeister	Heinrich Ruff	SPÖ
1. Vizebürgermeister	Rudolf Kaltenböck	SPÖ
2. Vizebürgermeister	Dr. Heinrich Wallner	ÖVP
Finanzreferent	Johann Pichler	SPÖ
Stadtrat	Heidemarie Köck	SPÖ

### Weitere Mitglieder des Gemeinderates:

(In alphabetischer Reihenfolge):

Gerda Bacher	SPÖ
Adolf Bammingner	ÖVP
Anton Fasching	SPÖ
Rolf Haberl	SPÖ
Anton Hofer	FPÖ
Walter Holzknrecht	SPÖ
Ferdinand Huber	ÖVP
Heinz Jokesch	SPÖ
Eduard Köck	ÖVP
Gottfried Kranzer	SPÖ
Dipl. Ing. Walter Meyer	SPÖ
OSR Franz Moshhammer	ÖVP
Franz Saurer	SPÖ

BR Adolf Schachner	SPÖ
Franz Schröcker	SPÖ
Johann Seebacher	SPÖ
Christine Stipanitz	SPÖ
Ing. Wilhelm Töchterle	ÖVP
Ing. Friedrich Überbacher	FPÖ
Herbert Walter	ÖVP

Wir bringen heute die Fotos derjenigen Gemeinderäte, die erstmals in diese Funktion gewählt wurden.

### Obmänner und Fachausschüsse

Die Fraktionsobmänner der einzelner politischen Fraktionen sind weiterhin Johann Seebacher für die SPÖ, Eduard Köck für die ÖVP und Anton Hofer für die FPÖ.

Die Fachausschüsse haben die Arbeit aufgenommen.

Bei der Konstituierung der einzelnen Fachausschüsse wurden folgende Gemeinderatsmitglieder zu Vorsitzenden bzw. Obmännern dieser Ausschüsse gewählt:

<b>Prüfungsausschuß:</b>	OSR Franz Moshhammer
<b>Technischer Ausschuß:</b>	Vizebürgermeister Rudolf Kaltenböck
<b>Wirtschafts- und Finanzausschuß:</b>	Finanzreferent Johann Pichler
<b>Jugend- und Sportausschuß:</b>	Gottfried Kranzer
<b>Raumordnungsausschuß:</b>	Dipl. Ing. Walter Meyer
<b>Fremdenverkehrsausschuß:</b>	Ferdinand Huber
<b>Sozialausschuß:</b>	Stadtrat Heidemarie Köck
<b>Kulturausschuß:</b>	Stadtrat Heidemarie Köck

### Musikschule unterrichtet auch Volksinstrumente

Ab Herbst 1985 werden an der Musikschule Liezen auch die Volksinstrumente, Zither, Hackbrett und Steirische Harmonika unterrichtet. Interessierte Schüler für diese Instrumente werden gebeten, sich bei der Neuanschreibung von Musikschülern am Montag, dem 24. Juni, in der Zeit von 7 bis 12 Uhr bzw. von 15 bis 17 Uhr in der Musikschule (im Zubau der Hauptschule) anzumelden.

Die übrigen, auch schon bisher unterrichteten Instrumente, können weiterhin belegt werden. An der Musikschule Liezen werden praktisch alle Streich- und Blasinstrumente unterrichtet.

# Langjährige Gemeinderäte ausgeschieden

Durch die Neuwahl des Gemeinderates sind folgende Personen, die dem Gemeinderat durch eine oder mehrere Perioden angehört haben, ausgeschieden:

Stefan Berger  
Roman Frosch  
Josef Gruber  
Fritz Kleewein  
Johann Maderthaner  
Wolfgang Vasold

Josef Gruber hat dem Gemeinderat durch 2 Funktionsperioden angehört, Stefan Berger und Roman Frosch waren eine Periode für die Gemeinde tätig. Wolfgang Vasold war zuletzt erst seit 1981 aktiv im Gemeinderat, hat vorher aber schon sieben „Dienstjahre“ als Gemeinderat aufzuweisen. Friedrich Kleewein, der bis 1981

auch hauptberuflich im Rathaus beschäftigt war, gehörte dem Gemeinderat seit 1971 ununterbrochen an.

Der längstgediente Gemeinderat war eindeutig Hans Maderthaner, der dieses verantwortungsvolle Amt bereits am 21. April 1955 übernommen und somit fast genau 30 Jahre lang ausgeübt hat. Unter allen Gemeinderäten, die seit 1945 dem Gemeinderat angehört haben, liegt Hans Maderthaner damit an zweiter Stelle. Übertrifft wurde er nur von Altbürgermeister Karl Wimpler, der es auf 31 „Gemeinderatsjahre“ gebracht hat.

## „Zug der Zeit“ kommt nach Liezen

Vor 40 Jahren hat Österreich wieder seine Selbständigkeit gewonnen und seit dieser Zeit bemerkenswerte Leistungen in vielen Bereichen und auf allen Ebenen der Wirtschaft, der Kultur und der Politik erbracht. Dies gibt Anlaß einer großen Zahl von Jubiläumsveranstaltungen. Eine der originellsten ist wahrscheinlich der „Zug der Zeit“.

Aus Anlaß des Jubiläums „40 Jahre Zweite Republik – 30 Jahre Staatsvertrag“ haben das Österreichische Filmbüro und das Österreichische Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum eine unkonventionelle zeitgeschichtliche Ausstellung in einem Eisenbahnzug organisiert. Diese Ausstellung ist vom 3. bis 5. Juli 1985 in der Zeit von 9 bis 18.30 Uhr am Bahnhofgelände Liezen zu besichtigen.

(Zugang zum südlichen Gleis an der Straße vom Friedhof zum Betonwerk)

Die Bevölkerung von Liezen wird eingeladen, diese interessante Ausstellung zu besuchen.

Der „Zug der Zeit“ führt Sie in drei Eisenbahnwaggons durch 40 Jahre Österreichische Geschichte. Fotos, Plakate, Fernseh- und Rundfunkeinspielungen erzählen von Politik und Wirtschaft, Kultur und Sport. Große Teile der Ausstellung sind den Problemen und Interessen der Jugend und der Frauen gewidmet.

Ein Computer wartet darauf, daß Sie ihm Fragen zur derzeitigen Situation des österreichischen Durchschnittsbürgers stellen, und eine alte Musikbox spielt auf Wunsch Schlager aus den 50er Jahren. In einem vierten Waggon erwartet Sie ein Überblick über den österreichischen Spielfilm nach dem Zweiten Weltkrieg und eine Ausstellung über den neuen österreichischen Film.

Liezen ist die einzige Station des „Zuges der Zeit“ in unserem Bezirk. Bitte versäumen Sie nicht, diese einmalige Ausstellung zu besichtigen.

Termin bitte vormerken: Mittwoch, 3. Juli bis Freitag, 5. Juli 1985.

## Mülltrennung durch Privatinitiative

Vor etwa zwei Monaten beobachtete ein engagierter Umweltschützer Frau Liesel Baumann, Getreidestraße 5, wie diese im Müllcontainer bei ihrem Haus herumwühlte und verschiedene Material herausholte. Hatte Frau Baumann nämlich etwas Wertvolles zum Müll geworfen und suchte sie nun danach?

Keineswegs! Der Grund für das Herumwühlen stellte sich bald heraus. Frau Baumann holte aus dem Müllcontainer große Schachteln, Zeitungen und anderes Altpapier heraus, zerkleinerte die Schachteln und brachte das gan-

ze Papier in die seit einigen Monaten aufgestellten Altpapierbehälter.

Frau Baumann hat damit beigetragen, durch eine ganz private Initiative den Müllanfall zu verringern und wertvolles Altmaterial einer Wiederverwertung zuzuführen. Wie wäre es, wenn wir uns alle bemühen würden, nach diesem Vorbild zu handeln: Glas in die Altglasbehälter, Papier in die Altpapiercontainer.

Der vielgelästerte Müllberg könnte dadurch sicher noch etwas reduziert werden und Rohstoffe müßten nicht auf der Deponie landen, sondern könnten wiederverwendet werden.

## Sperrmüllabfuhr am 29. August

Die jährliche Sperrmüllabfuhr (Entrümpelungsaktion) wird in Liezen heuer am Donnerstag, den 29. August, durchgeführt.

Die Bevölkerung wird gebeten, den Sperrmüll getrennt nach Alteisen und sonstigem Sperrmüll bereits am Mittwoch Abend oder spätestens Donnerstag morgens zur Abfuhr am Straßenrand (bitte die Gehsteige freihalten) abzustellen.

In diesem Zusammenhang machen wir nochmals darauf aufmerksam, daß der Abtransport des Sperrmülls bereits Donnerstag in der Früh beginnt. Dort, wo der Sperrmüll bereits weggeräumt wurde, kann im Laufe des Tages natürlich kein zusätzlicher Sperrmüll an den Straßenrand gestellt werden.

Es wird ersucht, kleinere Abfälle in Säcken oder Kartons zu packen. Abfälle, die eine Länge von zwei Metern überschreiten, sollen zerkleinert werden, damit ein Abtransport mit dem Preßmüllwagen möglich ist. Gleichzeitig mit der Sperrmüllabfuhr wird ein Alteisenhändler auch Eisenwaren abführen.

Unter dem Begriff „Sperrmüll“ fallen nur jene Haushaltsabfälle, die auf Grund ihrer Größe und Sperrigkeit im Rahmen der Hausmüllabfuhr nicht beseitigt werden können. Abfälle, die bei einer gewerblichen Tätigkeit entstehen, können im Rahmen der Sperrmüllaktion nicht beseitigt werden.

## Neue Gemeinderäte



Franz Schröcker, (35 Jahre), Schlosser, Höhenstraße 14 SPO



Ing. Friedrich Überbacher, (42 Jahre), Werkstättenleiter, Hauptplatz 3 FPÖ



Herbert Walter, (35 Jahre), Versicherungsangestellter, Schillerstr. 6 ÖVP

## Wer vermißt einen grünen Hut?

In der Kanzlei des Bürgermeisters wurde vor einiger Zeit ein grüner Filzhut, Größe 56, vergessen. Der Eigentümer wird gebeten, seinen Hut gelegentlich beim Bürgermeister abzuholen.

Bei dieser Gelegenheit wird wieder einmal darauf aufmerksam gemacht, daß im Fundamt der Stadtgemeinde bei Herrn Pirkmann verschiedene Fundgegenstände auf das Abholen durch ihre Eigentümer warten. Daher unsere Bitte: Wer etwas verliert, soll dies nicht als unabänderliches Schicksal betrachten, sondern zur Sicherheit doch im Fundamt (Tel. 22881-21) bei Herrn Pirkmann nachfragen. Es gibt viel mehr ehrliche Finder, als man oft glaubt.

# LIEZENER STANDESBEWEGUNG

## Eheschließungen

Kolb Herbert und Kupfner Elfriede, beide Liezen; Rebhandl Walter und Sendlhofer Justine, beide Liezen; Wugonigg Horst und Huber Maria, beide Liezen; Welsch Richard, Liezen und Beutel Christa, Rottenmann; Roier Ludwig und Wolff Rita, beide Weißenbach bei Liezen; Riedler Eduard und Werner Beatrix, beide Liezen.

Schmid Franz und Landl Gabriela, beide Kalwang; Lasser Burkhard, Lassing, und Soltys Gudrun, Liezen; Schupfer Karl und Fleischhacker Silvia, beide Liezen; Spreitz Herbert und Pitzer Marianne, beide Liezen; Gierl Reinhard, Liezen, und Schuler Rudolphine, Groß-Sölk; Sommer Herbert und Pichler Anna, beide Liezen; Leicht Christian und Romauer Ilse, beide Liezen; Findlay Christopher, Edinburgh, und Domes Elisabeth, Liezen; Kriz Manfred, Liezen, und Schweiberer Doris, Weißenbach bei Liezen; Schmidt Klaus und Oder Manuela, beide Gschwandt; Issovits Ronald, Liezen, und Schmid Angelika, München,

## Geburten:

### Mädchen:

Manfred und Andrea Brandmüller eine Alexandra; Andrea Brunthaler eine Nikole; Bernhard und Beate Perner eine Kerstin; Aloisia Spreitz eine Silke; Karl und Margit Leitner eine Alexandra; Gerda Migitsch eine Sabrina; Walter und Annemarie Schachner eine Andrea; Markus und Dorit Köck eine Brigitte; Manfred und Ma-

rienne Marko eine Marlies; Michaela Geitner eine Heike; Ingrid Anderl eine Tanja; Hansjörg und Christine Knauss eine Beate.

### Knaben:

Elisabeth und Emmerich Kerschbaumer ein Martin; Notburga Ferdin ein Daniel; Angelika Gössweiner ein Patrik; Sieglinde Troicher ein Manuel; Ing. Manfred und Doris Bruckner ein Christoph; Walter und Edith Pirkmann ein Peter; Edwin und Hildegard Krug ein Albert; Gottfried und Anneliese Sölkner ein René; Jörg und Sabine Wöhrer ein Stefan; Peter und Helene Richter-Trummer ein Matthias; Siegfried und Monika Simmer ein Andreas; Silvia Speckmoser ein Robert; Manfred und Irene Aster ein Manfred; Andrea Lemmerer ein Christoph; Manfred und Gerlinde Pimperl ein Manfred.

### Sterbefälle:

Pensionist Johann Illmaier (65); Pensionistin Maria Suchanek (92); Robert Bochsichler (22); Hausfrau Margaretha Pilz (71); Pensionist Feodor Wolkow (67); Hilfsarbeiter Alois Ceru (55); Kontrollor Friedrich Stieg (36); Pensionist Johann Schattauer (60); Pensionistin Dorothea Strach (73); Pensionistin Johanna Brandner (82); Hausfrau Maria Stangl (82); Pensionistin Anna Winkler (73); Pensionistin Magdalena Werth (78); Pensionist Josef Formayer (71); Pensionist Otto Stangl (84); Kraftfahrer Erwin Stadlmann (26); Pensionist Dipl. Ing. Erich Wenzl (86); Pensionist Thomas Schneiber (72).

## Stadt der Sangesfreude



Die Stadtbewohner stärken weiter den Ruf von Liezen als „Stadt der Sangesfreude“. Nach der „Chorgemeinschaft“ und dem „Singkreis Praetorius“ tritt nun ein dritter Chor immer öfter in Erscheinung: Die „Liezener Vokalisten“. Seine künstlerische Tendenz geht unter der Leitung von Sissi Immervoll zur anerkannten und beliebten Volksmusik. Die jungen Mitglieder der Liezener Vokalisten konnten schon mehrmals viel Beifall für ihre Darbietungen ernten, zuletzt beim Volksliederkonzert im Stadtsaal unter dem Titel „Liab i di-kriag i di“.

## SPRECHTAGE DER SOZIALVERSICHERUNGEN IN LIEZEN

(3. Quartal 1985)

### Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

(Rat, Auskunft und Hilfe in Pensionsfragen)

15. Juli  
16. September 9 – 13 Uhr

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Liezen, Ausseer Straße 42

### Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

(Freiwillige Versicherung, Heilverfahren, Auskünfte über Leistungen, Pensionsverträge, Anrechnung von Zeiten, Pensionsberechtigung)

5. Juli  
2. August 9,30 – 12 Uhr  
6. September

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Liezen, Ausseer Straße 42

### Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

18. Juli  
22. August 9 – 12 Uhr  
19. September

Ort: Kammer der gewerblichen Wirtschaft Liezen, Hauptstraße 33

### Sozialversicherungsanstalt der Bauern

(Sprechtag für Bauern und deren Familienangehörige in Beitragsleistungsangelegenheiten der Krankenversicherung, Pensionsversicherung, Unfallversicherung)

29. Juli  
26. August 9 – 12 Uhr  
23. September

Ort: Kammer für Land- und Forstwirtschaft, Liezen, Nikolaus Dumbastr. 4

## Veranstaltungen

### im 3. Quartal 1985

(soweit sie uns gemeldet wurden)

28. Juni, 19.30 Uhr,  
Festsaal des Bundesschulzentrums

### Film „Der Würgeengel“

Veranstalter: „s' Filmkistl“  
(Eintritt für Mitglieder S 20.-)

3. Juli, 19 Uhr, Volkshaus

### Schulschlußfest des Club S

Mitwirkende: Club-S - Disco, Chlodwig Haslebner (Playback-Show)  
Veranstalter: Bezirkssparkasse  
-Club S Eintritt frei

5./6. September, Rathausplatz

### Restlmarkt

7. September, 13 Uhr,  
Kinderspielplatz Tausing

### Kinderfest

Veranstalter: Kinderfreunde Liezen  
Eintritt frei